



LANDESSCHULRAT FÜR SALZBURG

An das
Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Sport
Minoritenplatz 5
1014 WIEN / Postfach 65

SALZBURG, am 1986-04-24
Postanschrift: A-5010 Salzburg, Postfach 530
Telefon (0 66 2) 41 5 61, Durchwahl Klappe 2528
Sachbearbeiter: Stöglehner
TERMIN:

Zahl: AD - 7009/- - 86
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Betr.: Entwürfe des BMUKS von Bundesgesetzen
mit denen das Schulpflichtgesetz und
das Pflichtschülerhaltungs-Grundsatzgesetz
geändert werden -
Begutachtungsverfahren - Stellungnahme;

Bezug: BMUKS GZ. 12.661/6-III/2/85
vom 6.3.1986

Neue
Betrifft GESETZENTWÜRFE
Z: (0662) 8042 Durchwahl
Datum: 30. APR. 1986
Verf. R. Schmid

Der Landesschulrat für Salzburg hat mit Beschluß seines Kollegiums vom 24.4.1986 zu o.a. Bezug wie folgt Stellung genommen:

a.) Zu § 21, Abs. 2, Schulpflichtgesetz:

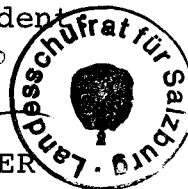
In der 4. Zeile von unten wäre einzufügen:
... berechtigt, die Berufsschule als ordentlicher Schüler
während jener Zeit weiterzubesuchen, ...

b.) Gegen den vorliegenden Entwurf einer Novelle zum Pflichtschülerhaltungs-Grundsatzgesetz wird kein Einwand erhoben.

Der Amtsführende Präsident

Prof. Mag. G. SCHÄFFER

Abgeordneter zum Nationalrat



Ergeht nachrichtlich 25x

Präsidium des Nationalrates